

**Der FRANKENBUND gratuliert seinem 2. Bundesvorsitzenden
Herrn Professor Dr. Werner K. Blessing zum 75. Geburtstag!**



Photo: Dr. Axel von Erfaa.

Unser 2. Bundesvorsitzender, Herr Universitätsprofessor Dr. Werner K. Blessing (Erlangen), konnte am 20. November 2016 sein 75. Lebensjahr vollenden. Aus diesem Anlass gratulieren ihm die gesamte Bundesleitung des FRANKENBUNDES und die Schriftleitung zugleich im Namen aller Mitglieder unserer Gruppen und angeschlossenen Vereine auf das Herzlichste und wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit sowie recht viel Schwung und Lebensfreude. Zugleich danken wir ihm sehr für seinen steten Einsatz für unsere Vereinigung. Hoffentlich wird er uns noch lange mit seinen guten Ideen zur weiteren positiven Entwicklung des Bundes zur Verfügung stehen und in seinen Aufgaben volle Befriedigung erfahren. Dazu begleiten ihn unsere besten Wünsche! PAS

**Bericht über den 87. Bundestag des FRANKENBUNDES
am 22. Oktober 2016 in Rothenburg ob der Tauber**

Bei trübem, kühlem Herbstwetter traf sich der FRANKENBUND am 22. Oktober 2016 zum ersten Mal in seiner Geschichte im mittelfränkischen Rothenburg ob der Tauber zum 87. Bundestag. Unsere seit 2015 im Amt befindliche Stellvertretende Bundesvorsitzende, Dr. Andrea Thurnwald, hatte die Veranstaltung, die in der Johanniterscheune des Mittelalterlichen Kriminalmuseums stattfand, mitorganisiert. Nach dem üblichen Begrüßungsfrühstück im Foyer der Scheune begann zwei Stockwerke höher unter dem beeindruckenden historischen Gebälk des früheren Schüttbodens und heutigen Festsaals der gut besuchte Festakt. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung übernahm Herr Oswin Voit mit seiner Gitarre.

Zu Beginn begrüßte der 1. Bundesvorsitzende des FRANKENBUNDES, Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer, die zum Bundestag erschienenen Repräsentanten des öffentlichen Lebens, darunter vor allem den Oberbürgermeister der Stadt Rothenburg Walter Hartl und den 2. Vorsitzenden des Vereins Alt-Rothenburg, zugleich Direktor



Abb. 1: Blick in den Festsaal der Johanniterscheune vor Beginn der Festversammlung des 87. Bundestages.
Photo: Dr. Axel von Erffa.

des Reichsstadtmuseums Dr. Hellmuth Möhring herzlich. OB Hartl schloss seine Willkommensansprache, in der er u.a. darauf hingewiesen hatte, dass Rothenburg den Antrag gestellt habe, sein „Meistertrunk“-Festspiel auf die Liste des immateriellen Erbes der Menschheit zu setzen, ab, indem er den in historischer Gewandung erschienenen Ratskellermeister bat, unserem 1. Bundesvorsitzenden den Meistertrunkpokal zu einer Kostprobe heimischen Weins zu reichen. Dr. Möhring freute sich über den Besuch des FRANKENBUNDES, den er als „*Inkarnation der fränkischen Identität*“ bezeichnete, in Rothenburg, hoffte auf eine gedeihliche Zusammenarbeit unserer Vereine und darauf, dass unsere Visite nicht die letzte in seiner schönen Stadt sein werde.

An die Grußworte schloss sich der Festvortrag von Dr. Markus Hirte, dem Direktor des Mittelalterlichen Kriminalmuseums, an. In seinen Ausführungen zum Thema „Martin Luther und die Hexen“, die in groben Zügen schon in seinem Beitrag im letzten FRANKENLAND-Heft nachzulesen war, unterstrich er die Zeitgebundenheit des Reformators, der in seiner zwiespältigen Haltung zu den „Hexen“ zwischen Verfolgung und fürbittendem Gebet schwankte.

Ein weiterer Höhepunkt des 87. Bundestages war anschließend die Verleihung des Kulturpreises des FRANKENBUNDES für das Jahr 2016 an den Rothenburger Pfarrer Dr. Oliver Gußmann, der sich vor allem im Bereich des christlich-jüdischen Dialogs engagiert. Er stiftete sein mit der Verleihung verbundenes Preisgeld der Or-



Abb. 2: Oswin Voit umrahmte den Festakt mit Gitarrenmusik.
Photo: Dr. Axel von Erffa.

ganisation „Jugend rettet“, die Gelder zur Flüchtlings-Seenotrettung auf dem Mittelmeer sammelt. Die Laudatio auf den Preisträger, die hier im Anschluss abgedruckt ist, hielt der emeritierte Prof. Dr. Horst F. Rupp von der Universität Würzburg (Lehrstuhl für Evangelische Theologie II). In seinem Schlusswort ließ schließlich der 2. Bundesvorsitzende des FRANKENBUNDES, Prof. Dr. Werner K. Blessing, die gesamte Festveranstaltung noch einmal Revue passieren.

Anstelle einer gemeinsamen Mittagspause konnten die Gäste und Delegierten des Bundestages kostenlos das Mittelalterliche Kriminalmuseum und die Sonderausstellung „Mit dem Schwert oder festem Glauben. Martin Luther und die Hexen“ besichtigen. Für die Nicht-Delegierten gab es dann noch parallel zur Delegiertenversammlung eine Stadtführung.

Um 15 Uhr trafen sich die Bundesfreunde zur Arbeitssitzung wieder im Festsaal der



Abb. 4: Dr. Markus Hirte bei seiner Festansprache.
Photo: Dr. Axel von Erffa.



Abb. 3: Der Rothenburger Ratskellermeister offerierte den „Meistertrunk“.

Photo: Dr. Axel von Erffa.

Johanniterscheune. Der 1. Bundesvorsitzende Dr. Beinhofer gab zunächst den Jahresbericht der Bundesleitung für 2015 ab. Anschließend legte Schatzmeister Peter Feuerbach den Kassenbericht vor, dem der Kassenprüfungsbericht folgte. Alle Berichte wurden zustimmend zur Kenntnis genommen, so dass die Bundesleitung einstimmig entlastet werden konnte.

Unter dem Tagesordnungspunkt 5 bat der Historische Verein Heidenfeld e.V. um Aufnahme als selbständige Gruppe in den FRANKENBUND. Nach einer kurzen Vorstellung des 2013 gegründeten Vereins durch dessen 1. Vorsitzenden Stefan Menz, in der er die Schwerpunkte des Engagements in den Bereichen Publikationen, Veranstaltungen und Arbeitskreise klar machte, erfolgte die Zustimmung des

Bundestages zu dem Gesuch ohne Gegenstimmen. Sodann konnten die beiden Vorsitzenden den Aufnahmekta rechtlich verbindlich durch ihre Unterschriften unter den Beitrittsvertrag vollziehen.

Die Bundesgeschäftsführerin Dr. Christina Bergerhausen gab sodann einen Überblick über die Veranstaltungen des Gesamtbundes im kommenden Jahr. Am 25. März 2017 findet die 70. Bundesbeiratstagung im Alten Rathaus Ochsenfurt zum Thema „Selbstverständnis des FRANKENBUNDES“ statt. Für den 6. Mai 2017 ist nun der verschobene 6. Fränkische Thementag zum Thema „Reformation in Franken“ in Nürnberg angesetzt. Den 88. Bundestag des FRANKENBUNDES soll der Bezirksvorsitzende für Südhüringen Alfred Hochstrate dann am 21. Oktober 2017 in Suhl organisieren. Die 6. Unterfränkische Regionaltagung ist für den 16. Juni 2017 als Schiffahrt von Gemünden nach Veitshöchheim vorgesehen. Für Mittelfranken wird es mit der Eröffnung der Ausstellung zu „Fränkische Lebensbilder im Fokus der Reformation“ am 11. März 2017 in Bad Windsheim eine Regionaltagung geben. Eine ins Auge gefasste Oberfränkische Regionaltagung zum Thema „Burgen“ bzw. „Dynastien“ ist noch nicht terminiert. Außerdem ist eine Beteiligung am „Tag der Franken“ am 2. Juli 2017 in Kitzingen geplant.



Abb. 5: Unterzeichnung der Beitrittsvereinbarung zwischen dem FRÄNKEN-BUND (l.: Dr. Paul Beinhofen) und dem Historischen Verein Heidenfeld (r.: Stefan Menz).

*Photo:
Peter Feuerbach.*

Um wegfallene Zuschüsse des Kultusministeriums zu kompensieren und einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können, beantragte die Bundesleitung eine deutliche Beitragserhöhung zum 1. Januar 2017. Dabei soll der jährliche Beitrag für ordentliche Mitglieder von 12,50 auf 17,50 Euro und für Familienmitglieder bzw. solche selbständiger Gruppen von 1,00 auf 2,50 Euro erhöht werden. Nach kontroverser Diskussion durch die Delegierten wurde die Erhöhung schließlich gegen die Stimmen der Gruppen Bamberg und Würzburg sowie des Kulturvereins Grünsfeld akzeptiert.

Nachdem unter dem Tagesordnungspunkt „Anträge und Wünsche“ noch beschlossen worden war, dem langjährigen Schatzmeister Theobald Stangl für sein herausragendes Engagement für unsere Vereinigung das Große Goldene Bundesabzeichen zu verleihen, konnte der 1. Bundesvorsitzende mit dem Dank an die Delegierten für ihr Erscheinen und an Dr. Andrea Thurnwald für die Organisation der Veranstaltung den 87. Bundestag des FRÄNKENBUNDES schließen. *PAS*